



Öffentliche Trauer auf der Baustelle: Still aus der Videoarbeit „Women at work – under Construction“ aus dem Jahr 1999

MAJA BAJEVIĆ Im Jahr 1991 verließ Bajević ihre Heimatstadt Sarajewo, wo sie 1967 geboren wurde, für ein Kunststudium an der Akademie in Paris. Ende der neunziger Jahre kehrte sie zeitweilig in das vom Krieg zerstörte Bosnien-Herzegowina zurück und befasste sich fortan in ihren Arbeiten mit den Folgen der Erschütterungen, die das ehemalige Jugoslawien nach dem Zerfall erlebt hatte. Ihre bekannteste, auf Video dokumentierte Arbeit „Women at work – under Construction“ von 1999 zeigt Frauen in Srebrenica an einem sonst traditionell männlich besetzten Ort – dem Fassadengerüst an einer Baustelle. Sie alle haben Männer im Krieg verloren und weben jetzt – zum Gedenken und als Anklage – traditionelle bosnische Motive in die Stoffverkleidung des Gerüsts hinein. Ein Akt öffentlicher Trauer und symbolischer Landnahme.